

Genossenschaftlicher Geißelverkauf

Um Farmer zu ermöglichen, ihr Geißel für Bargeld und zu den höchsten Preisen zu verkaufen, hat die Regierung Vorkehrungen getroffen, um genossenschaftliche Geißelstützung und Verkaufsstationen zu errichten und zu betreiben in

Regina und Saskatoon

DOM

5. November bis zum 31. Dezember 1917.

Passende Gebäude sind gesucht worden, und Geißelzüchter in den Gegenen, die eine dieser Stationen am nächsten liegen, sind gefunden. Die geöffnete Organisationssatzung der Aderbaumsabteilung der Regierung der Provinz Saskatchewan wird Sendungen von Geißel annehmen und den Siedlern vorbehaltungen zu folgenden Raten geben: Für No. 1 Hühner, 14 Cent per

Rating übermachen, und beaufsichtigen Hühner, Truthühner, Enten und Gänsen werden gehandelt. Die geöffnete Organisationssatzung der Aderbaumsabteilung der Regierung der Provinz Saskatchewan wird Sendungen von Geißel annehmen und den Siedlern vorbehaltungen zu folgenden Raten geben: Für No. 1 Hühner, 14 Cent per



Gut gemästetes fleischiges Huhn, vorschriftsmäßig geschlachtet und geputzt.

Seitenansicht, Fleisch des Schenkels zeigend.

Um No. 1 gradieren zu können, muss ein Vogel in guter Gesundheit sein, einen breiten Kumpf haben und gut bei Fleisch sein. Der Schnabel muss lang und gerade sein.

Geißel, das ziemlich gut bei Fleisch ist, doch einen gebogenen kurzen Schnabel, einen schlechten Körperbau hat, oder sehr schwere und dicke Knöden hat, oder Geißel, das Feder verliert und sich mauert, gradiert gewöhnlich als No. 2.

Alte Hähne werden gewöhnlich No. 2 oder No. 3 gradiert, je nach der Verfaßung.

Es wird sich nicht bezahlt machen, halbansgenossenes oder sehr magazinisiertes Geißel zu kaufen. Mit einem wenig extra Pflege, wie in diesem Artikel weiter angeführt ist, kann der Wert solcher Geißel in kurzer Zeit verdoppelt werden.

Wenn die Marktpreise niedrig sind, wenn das Geißel erhalten wird, so wird daselbe geschlachtet, gereinigt und in Eßchränken aufbewahrt, bis die Preise besser werden und es vorstellbar verkauft werden kann. Wenn alles Geißel verkauft werden, wird eine entgültige Zahlung gemacht werden. Der Züchter erhält jeden Cent des Erlöses vom Verkauf des Geißels nach Abzug der Transport- und Schlachterunfälle und der Kosten für Küsten, Verpackung und Aufbewahrung im Kühlhaus.

Folgende Verordnungen in Bezug auf Lattenfitten für den Verkauf von lebendem Geißel sind von der Domänen- und Eisenbahnkommission gutgeheissen worden, und Expreßgesellschaften können die Annahme von Sen-

dungen von lebendem Geißel für Transportierung verweigern, wenn sie nicht mit den von der Kommission festgelegten Bestimmungen und Verordnungen übereinstimmen. Folgen-

der Beschreibung der Lattenfitten, in denen lebendes Geißel befördert werden soll, wird dem Geißelzüchter eine Anleitung zur Herstellung derselben Stützen geben:

Geißelförster, in denen lebendes Geißel für Transportierung ver- sandt wird, muß an Seiten, Enden und am oberen Tedel aus Latten hergestellt sein. Tedel mit Latten, die mehr als 1½ Zoll voneinander entfernt sind, müssen durch ein Drahtnetz geschnürt sein.

Senden Sie nur voll ausgewachsene, gefüllte Geißel, die viel Fleisch auf der Brust haben. Die höchsten Preise können für irgendein Produkt nur erzielt werden, wenn es von höchster Qualität ist. Es ist nicht ratsam, unterschiedliche Größen und mageres Geißel zu senden.

Senden Sie Ihr Geißel so, daß es die nächste Schlachterstation zwischen dem 5. November und dem 8. Dezember erreichen kann. Nach dem 8. Dezember werden gar keine Sendungen von Geißel mehr angenommen.

Senden Sie alles Geißel per Expreß und adressieren Sie folgendermaßen: "Government Co-operative Poultry Marketing Station", Saskatoon oder Regina, welche Station Ihrem Wohnort am nächsten ist. Schreiben Sie Ihren eigenen Namen und Ihre Adresse deutlich auf den Tedel eines jeden Königs. Richten Sie Ihre Sendungen so ein, daß sie die besten Verbindungen haben können. Expreßfachten können vorausgeschickt werden. Wenn Expreßsendungen nicht voranbezahlbar werden, wird der Betrag, den die Regierung für die Kosten hat auszugeben, von dem ersten Vorkauf abgezogen werden.

Sendungen, die mit den obenange-

führten Vorschriften nicht übereinstimmen, können mit Vertrag belegt werden, und der Sender setzt sich der Gefahr aus, von der Gesellschaft für Verlustung von Strafamtaut an Lie-

tern strafrechtlich verfolgt zu werden.

Man habe Abbildung eines Königs, in dem 21 Stück Geißel unterbracht werden können.

Senden Sie nur voll ausgewachsene, gefüllte Geißel, die viel Fleisch auf der Brust haben. Die höchsten Preise können für irgendein Produkt nur erzielt werden, wenn es von höchster Qualität ist. Es ist nicht ratsam, unterschiedliche Größen und mageres Geißel zu senden.

Senden Sie Ihr Geißel so, daß es die nächste Schlachterstation zwischen dem 5. November und dem 8. Dezember erreichen kann. Nach dem 8. Dezember werden gar keine Sendungen von Geißel mehr angenommen.

Senden Sie alles Geißel per Expreß und adressieren Sie folgendermaßen: "Government Co-operative Poultry Marketing Station", Saskatoon oder Regina, welche Station Ihrem Wohnort am nächsten ist. Schreiben Sie Ihren eigenen Namen und Ihre Adresse deutlich auf den Tedel eines jeden Königs. Richten Sie Ihre Sendungen so ein, daß sie die besten Verbindungen haben können. Expreßfachten können vorausgeschickt werden. Wenn Expreßsendungen nicht voranbezahlbar werden, wird der Betrag, den die Regierung für die Kosten hat auszugeben, von dem ersten Vorkauf abgezogen werden.

Sendungen, die mit den obenange-

führten Vorschriften nicht übereinstimmen, können mit Vertrag belegt werden, und der Sender setzt sich der Gefahr aus, von der Gesellschaft für Verlustung von Strafamtaut an Lie-

tern strafrechtlich verfolgt zu werden.

Man habe Abbildung eines Königs, in dem 21 Stück Geißel unterbracht werden können.

Senden Sie nur voll ausgewachsene, gefüllte Geißel, die viel Fleisch auf der Brust haben. Die höchsten Preise können für irgendein Produkt nur erzielt werden, wenn es von höchster Qualität ist. Es ist nicht ratsam, unterschiedliche Größen und mageres Geißel zu senden.

Senden Sie Ihr Geißel so, daß es die nächste Schlachterstation zwischen dem 5. November und dem 8. Dezember erreichen kann. Nach dem 8. Dezember werden gar keine Sendungen von Geißel mehr angenommen.

Senden Sie alles Geißel per Expreß und adressieren Sie folgendermaßen: "Government Co-operative Poultry Marketing Station", Saskatoon oder Regina, welche Station Ihrem Wohnort am nächsten ist. Schreiben Sie Ihren eigenen Namen und Ihre Adresse deutlich auf den Tedel eines jeden Königs. Richten Sie Ihre Sendungen so ein, daß sie die besten Verbindungen haben können. Expreßfachten können vorausgeschickt werden. Wenn Expreßsendungen nicht voranbezahlbar werden, wird der Betrag, den die Regierung für die Kosten hat auszugeben, von dem ersten Vorkauf abgezogen werden.

Sendungen, die mit den obenange-



Starker, gefüllter Hahn, fälig, ausgewähltes Tisch-geflügel zu züchten.



Armseliger Topas, von geringer Lebenskraft, unbrauchbar für Zucht und wertloser Ausdruck auf dem Fleischmarkt.

Anweisungen zum Mästen und Versenden von Geißel

Mästen von Geißel.

Erfolg im Mästen von Geißel hängt von den Fähigkeiten des Züchters ab, folgendes zu tun:

1. Die richtigen Vögel für den Zweck auszuwählen.

2. Sie in solcher Art und Weise zu unterbringen, daß sie sehr wenig Bewegungsfreiheit haben und nicht körperlich werden.

3. Passendes, und schmalhaltes Futter zu besorgen, das sehr leicht verdaulich ist.

4. Zu wissen, wann es Zeit ist, mit dem Mästen aufzuhören.

1. Die Auswahl.

Selbst der erfahrene Züchter kann von 100 Hühnern die er aussucht, nicht mit Bestimmtheit sagen, daß alle während der ganzen Zeit der Mästung gewinnbringende Fortpflanzung

machen werden. Er kann aber die frühen Hühner erkennen, sowie diejenigen, die stark, gefüllt und aufreihen aussehen, klare Augen, volle, tiefe Brust, gerade Schnabelknochen und gut entwickelte Beine haben. Diese Hühner haben jedenfalls die Aussicht, mit gutem Erfolg gemästet zu werden und guten Gewinn zu bringen.

Plymouth Rocks, Wyandottes, Rhode Island Reds, und, einen oder

zwei Monate später, Orpingtons, sind gewöhnlich sehr gute Sorten und für die Mästung besonders gut geeignet; die ersten genannten sind jedoch von Vätern vorgezogenen Sorten.

Sehr junges Geißel, kann gewöhnlich mit Erfolg gemästet werden, weil es eher wächst als reift ansteigt. Dagegen sind zu nervös, um in Fällen oder Hühnern erfolgreich gemästet zu werden.

Wenn geschlachtet und geputzt, sind diese Hühner nicht von der gewünschten Größe, weil sie zum Braten zu groß und als Brathähnchen zu klein sind. Mischlinge sind von verschiedenen Größen, Formen und Farben, sodass es unmöglich und unpraktisch ist, dieselben ebenso vorstehhaft zu handhaben, als reiffrische Hühner.

2. Geißelgeschlachtet und geputzt.

Wenn man Geißel in Verhältnis oder Häufigkeit entschließt, ist es möglich, dasselbe in einer verhältnismäßig kurzen Zeit zu mästen. Es muß jedoch darauf geachtet werden, daß das eingesperrte Geißel rein gehalten wird, genügend Luft hat und zufrieden und ruhig ist. Bessere Erfolge werden erzielt, wenn Geißel vor dem Einsperren zur Mästung mit einem guten Insektenspuk behandelt wird.

3. Mästung.

Eines der besten Mästfutter für Geißel ist zusammengefügt aus keinem anderen Hafer (der gut durchdient und von dem die Schale entfernt ist) mit einer nur halb so großen Menge Maiskraut, oder Weizenstroh oder Kleie. Dieses Mästfutter muß zwölf Stunden lang in Buttermilch geweicht sein. Ungefähr neunzig Pfund Buttermilch sollen für zehn Pfund gemahlenen Getreide verwendet werden.

Zur Mästung in Verhältnis soll Geißel in Verhältnis zu Futterlage oder Häufigkeit entschließen, ist es möglich, dasselbe in einer verhältnismäßig kurzen Zeit zu mästen. Es muß jedoch darauf geachtet werden, daß das eingesperrte Geißel rein gehalten wird, genügend Luft hat und zufrieden und ruhig ist. Bessere Erfolge werden erzielt, wenn Geißel vor dem Einsperren zur Mästung mit einem guten Insektenspuk behandelt wird.

Zur Mästung in Verhältnis soll Geißel in Verhältnis zu Futterlage oder Häufigkeit entschließen, ist es möglich, dasselbe in einer verhältnismäßig kurzen Zeit zu mästen. Es muß jedoch darauf geachtet werden, daß das eingesperrte Geißel rein gehalten wird, genügend Luft hat und zufrieden und ruhig ist. Bessere Erfolge werden erzielt, wenn Geißel vor dem Einsperren zur Mästung mit einem guten Insektenspuk behandelt wird.

4. Wann man aufhören soll.

Sowohl ein einziger Vogel in Geißel kommt, sollte mit der Mästung aufgehört werden, sobald der Vogel aufhört, an Gewicht zunehmen, und nicht mehr fetter wird. Man beobachte täglich alle Vögel, und wenn einer dieser Vögel nicht gehörig frischt und nicht gleich zum Futtertrug kommt, soll er sofort aus dem Verhältnis oder dem Häufigkeit entfernt werden.

Es ist am besten, einen solchen Vogel sofort zu schlachten und zu verkaufen, weil, wenn er im Verhältnis oder Häufigkeit noch länger gelassen wird, er gar keine Fortpflanzung mehr macht und auch nach Wochen, wenn er ausreichend frisch ist, bereits herausgefallen wird.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet wird, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflocken, gemahlenen Getreide, und etwas verarbeiteten Knödeln und Sand hinzugetragen werden.

Wenn Geißel in Häufigkeit gemästet werden, geben manche Züchter außerdem eine leichte Mischung von Gemüseflock